

"Computerstunde"

Beitrag von „elefantenflip“ vom 31. August 2005 00:29

Nun soll ich mit einer ganzen Klasse eine Stunde am PC verbringen und Kinder Medienkompetenz verwirklichen.

Hat jemand noch gute Links für mich?

Ich habe bislang uner <http://www.lesefit.at> zum Thema Computer etwas gefunden.

Unter <http://www.san-ev> habe ich mir vor einiger Zeit eine Kartei zum Schreiben am PC heruntergeladen.

Hat jemanden von euch schon mal so ein "Lehrauftrag" getroffen?????

Ich habe gedacht, dass dazugehört:

Der PC -Teile

Starten/Schließen

Textverarbeitungsprogramm kennen lernen

Internet/Suchmaschine

evt. Mailprogramm

Mir ist allerdings noch recht schleierhaft, wie ich das mit einer ganzen Klasse händeln soll - theoretisch haben wir zwar 10 Computer - aber mal schauen, wie sie funktionieren. Alle sind unterschiedlich und alles ist zusammengewürfelt.

Bin für alle Hinweise dankbar!

flip

Beitrag von „simsalabim“ vom 31. August 2005 00:33

Von Bausteine Grundschule gibt es eine Mappe mit Arbeitsblättern.

Vielleicht ist das ja was für dich!

Hab sie momentan ausgeliehen, könnte aber zu Beginn nächster Woche die Inhalt einstellen, wenn es gewünscht ist.

Gruß

Simsa

Beitrag von „Shopgirl“ vom 31. August 2005 09:42

Hallo

es gibt da ein Lehrwerk aus dem Veritas Verlag

schau mal hier

<http://www.veritas.at/products/quick...ldsearch=pc+fit>

Ist eigentlich recht brauchbar - du kannst dir ja mal die Probeseiten und das Inhaltsverzeichnis anschauen

gruß shopgirl

Beitrag von „pepe“ vom 31. August 2005 18:20

Hallo,

Vom Verlag an der Ruhr gibt es eine Reihe mit "Computerkursen" für die Grundschule. Ich kenne nur "[Erste Texte schreiben und gestalten mit Word](#)", und kann es empfehlen. Allerdings ist eine Einzelstunde, und dann noch mit der ganzen Klasse (Schuljahr?) etwas wenig... Der Vorteil des Kurses: Kein Schnickschnack und tauglich für alle Word-Versionen.

Gruß,

Peter

Beitrag von „biene mama“ vom 31. August 2005 21:25

Zitat

Ich kenne nur "Erste Texte schreiben und gestalten mit Word", und kann es empfehlen. Allerdings ist eine Einzelstunde,

Wie jetzt, das ist ein ganzes Buch zu einer einzigen Stunde? Oder hab ich das falsch verstanden?

Liebe Grüße,
biene maya

Beitrag von „pepe“ vom 31. August 2005 22:58

Zitat

elefantenflip schrieb am 30.08.2005 23:29:

Nun soll ich mit einer ganzen Klasse eine Stunde am PC verbringen und Kinder Medienkompetenz verwirklichen.....

Zitat

pepe schrieb am 31.08.2005 17:20:...Allerdings ist eine Einzelstunde, und dann noch mit der ganzen Klasse (Schuljahr?) etwas wenig... ...

Alles klar? 😊😊

Gruß,
Peter

Beitrag von „biene maya“ vom 31. August 2005 23:10

 Mage not found or type unknown

uups, da hab ich mich wohl verlesen...

ich habe gelesen *Allerdings ist es eine Einzelstunde* ...

Aber ich bin entschuldigt 😊, stehe sozusagen unter Drogen (ich habe gestern meine Weisheitszähne rausoperiert bekommen... 😢)

Liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „Talida“ vom 1. September 2005 18:19

Hallo Flip,

ich habe auch dieses 'Vergnügen' - mit drei vierten Schuljahren und immer in der sechsten Stunde. Das ganze läuft bei uns als freiwilliges Zusatzangebot und Kernpunkt ist ein Zehn-Finger-Schreibkurs. Eine Kollegin ist über folgenden Anbieter geschult worden und gibt das nun an den jeweiligen PC-Kurs-Lehrer weiter: <http://www.ats.lu/produkte.php?inhalt=4stunden>

Ich bin diese Woche mit einem langen Gesprächskreis gestartet: grobe Struktur des PC-Kurses, meine Vorstellungen, Regeln im PC-Raum. Dann habe ich ein paar Teile aus einem alten PC (Board, Grafikkarte, Speicherchip, Disketten, ...) auf den Boden gelegt und die Kinder erzählen



lassen. Sogar unsere schwierigste Klasse war still und interessiert. Am Ende habe ich mir dann von jedem Kind zeigen lassen, ob es den PC selbständig hochfahren kann (Bei uns muss man sich beim System anmelden.) und alle durften noch 10 min. Pushy spielen.

Nächste Woche sind hoffentlich die Hefte für den 'Tipp-Kurs' da. Danach bekommen die Kinder Zeit, Texte aus dem Unterricht auf dem PC zu schreiben. Dann werde ich denen, die noch wenig Umgang mit Word hatten, einige Tipps geben.

Im Anschluss folgen gemischte Stunden mit gemeinsamen Phasen (Einstellung der Mausklickgeschwindigkeit - immer ein Hit) und viel Zeit zum Ausprobieren, z.B. von Paint. Da wir einige Software haben (Löwenzahn, Welt der Zahl, Gershwin, Lernwerkstatt) haben die Kinder die Möglichkeit, diese in Ruhe anzuwenden. Dafür bleibt den Klassenlehrern oft keine Zeit.

Am Ende mache ich dann einen Internet-Crash-Kurs und greife vorzugsweise auf die Tipps von <http://www.lehrer-online.de/> und <http://www.blinde-kuh.de/> zurück. Hier werde ich dann auch die Eltern einbinden und evtl. einen Fragebogen entwerfen (... wenn meine Flexikinder mir Zeit dazu lassen ...). Bei Antolin sind wir auch angemeldet. Das haben meine Viertklässler letztes Jahr recht fleißig genutzt.

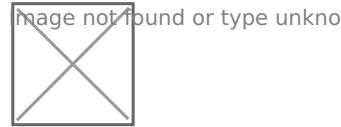
Da ich noch nicht weiß, ob die AG nur für ein Halbjahr laufen soll, plane ich im Hinterkopf für das zweite Halbjahr eine Homepage-AG. Das sind aber noch Träume!

Gruß
Talida

Beitrag von „Conni“ vom 1. September 2005 20:08

Hallo ihr,

ich sitze grad im selben Boot wie ihr, meins hat aber doch ein paar kleinere Löcher.



Aaaalso: Bei meinem Vorstellungsgespräch wurde mir erklärt, dass die Schule ein tolles Computerkabinett hat und ich wurde gefragt, ob ich mich denn in der Lage sehen würde, Kinder an Lernsoftware heranzuführen. Ich sagte ja, klar, wenn ich mir die Software vorher ansehen darf. Mein Rektor sagte nun auch schon, dass ich ja den Klassenraum neben dem PC-Kabinett habe und doch mit meiner 1. Klasse (26 Kinder zwischen 5einhalb und 7, 10 PCs, 20 zu den Tischen passende Stühle, auf denen die Knirpse wahrscheinlich knien müssen, um den Monitor zu sehen) mal am Computer was machen. Aber das ist ein anderes Thema.

Nun musste ich noch 2 Stunden Schwerpunktbildung anbieten (äußere Differenzierung in Kl. 5/6 durch Wahlangebote) und habe mich für 2mal PC-Grundkurs entschieden.

Problem nun: Die Kinder sind unterschiedlich fit von "Wie melde ich mich hier an?" bis recht schnelles Tippen und sicherer Umgang mit Schriftart-/größe und -stil sowie speichern und Öffnen von Dokumenten in Word ist so ziemlich alles dabei. (bei 4 bis 5 Schülern pro Kurs, zum Glück bin ich nicht mehr im Ref, sonst müsste ich ne 3fachdifferenzierung anbieten 😊) Nun, der Hit ist das PC-Kabinett: Internet: Gibts (noch) nicht. Lernsoftware (die ich ja laut Vorstellungsgespräch an die Kinder heranführen soll): Gibts 1 voll funktionierendes und 2 halbinstallierte Programme für Klasse 4 bis 6 und die darf ich nicht verwenden, die sollen für den Unterricht bleiben. Geld gibt es in diesem Kalenderjahr nicht mehr.

Immerhin habe ich diese Woche festgestellt, dass ich doch noch mehr kann als die Schüler, letzte Woche war ich mir nichtmal sicher. Aber ein Konzept habe ich nicht wirklich.

Jede Woche diese Panik: "Hilfe, was mache ich nur?"

Diese Woche habe ich die Kinder ein Gedicht [abschreiben](#) und formatieren lassen inkl. Clipart. Brief fällt mir noch ein.

Shortcuts könnten sie zur Erleichterung lernen, einige generelle Erleichterungen (Entf-Taste, Rückgängig-Befehl statt alles neu Tippen), Absätze und Kopfzeilen noch?

Was haltet ihr für sinnvoll?

Was könnte für Schüler in Excel sinnvoll sein?

Wenn wir noch einen Internetanschluss bekommen, könnte man noch Präsentationen erstellen...

Habt ihr noch Ideen?

Grüße,
Conni

Beitrag von „indidi“ vom 1. September 2005 22:24

Ich hab 2 Stunden Computerunterricht in der Woche, allerdings jeweils die Hälfte meiner eigenen Klasse (je7-8 Schüler).

und Internet!

Dadurch machen wir Sachen, die eng mit dem Unterricht verbunden sind.

- Rechtschreiben üben:

Wörter abtippen, Merkstellen rot markieren, Tabelle anlegen (Namenwort, Tunwort, Wiewort, Sonstiges Wort), getipptes Wort mit der Maus packen und an die richtige Stelle in der Tabelle ziehen, oder Wörter je nach Wortart farbig markieren, Namenwörter in Einzahl und Mehrzahl schreiben, Tunwörter in den verschiedenen Formen, mit jedem Wort einen Satz bilden usw.

Dabei kann man wunderbar die einzelnen Funktionen von WORD üben.

-Karten (Din A5) für eine Rechtschreib-Übungskartei schreiben:

z.B. V-Wörter üben (Überschrift groß oder mit Word-Art) 8-10 Wörter mit V aufschreiben (evt. mit Hilfe des Wörterbuchs oder einer Wörterliste), evt. Rahmen um diese Wörter rum, darunter Arbeitsaufträge (1. Schreibe die Wörter ab 2. Markiere die Merkstelle farbig 3. Schreib mit jedem Wort einen Satz usw.)- Clipart einfügen

Die ausgedruckten Karten werden auf farbiges Papier kopiert und laminiert. So entsteht im Laufe der Zeit eine "schöne" Übungskartei.

Die Schüler schreiben übrigens gerne Übungskarten für andere

- Karten für Übungskartei "Textaufgaben"

Textaufgabe abtippen oder selber entwerfen und mit Clipart verschönern.

-Domino / Memory (Tabelle) für unsere kleinen Schüler:

z.B Wort-Bild-Zuordnung

Das Zeichenprogramm von Word kennenlernen:

- Hefteinband gestalten (Word-Art und cliparts)
- Glückwunschkarten
- Weihnachtskarten
- Visitenkarten der Schüler
- Lesezeichen für ein Buch

Cliparts können wir auch aus dem Internet holen.

(In Word auf "Einfügen-Grafik-cliparts-clip-sonline")

Ich schreibe übrigens die Arbeitsaufträge zu Beginn der Stunde sehr detailliert an die Tafel. Anfangs erkläre ich, was zu tun ist.

In den Folgestunden legen die Schüler selbständig los. Wer nicht weiterkommt meldet sich.

Dieses Jahr werde ich mir Karten vorbereiten, auf denen wichtige Sachen stichpunktmaßig stehen.

Dann muss ich nicht immer alles 100Mal erklären. Sondern der Schüler bekommt nur die Hilfskarte in die Hand gedrückt.

So das wärs erstmal. 😊

Beitrag von „pepe“ vom 1. September 2005 22:56

Wenn sich der Umgang mit den PCs hauptsächlich auf das Schreiben von Texten ausrichtet, muss man sehen, dass es auf lange Sicht ein Ziel gibt. Sonst ist es oft schwierig mit der Motivation. Ich habe gute Erfahrungen mit dem Erstellen einer Schülerzeitung gemacht. Das lief im Rahmen einer AG, musste mangels Lehrerstunden aber nach ein paar Schuljahren wieder eingestellt werden. Das Veröffentlichen der Schreibergebnisse (manchmal zusätzlich im Internet) war für die Gruppen immer das Tollste und ein Grund, mächtig stolz zu sein. Wenn eine Schülerzeitung mangels Druck- bzw. Kopiermöglichkeiten nicht umzusetzen ist, tut's auch eine gut präsentierte Wandzeitung.

Gruß,
Peter